

Mund- und Zahngesundheit in EU-Ländern: Eine Delphi-Methode zur Konsentierung von Indikatoren zur Bewertung der Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen

Katharina Achstetter, Béatrice Durvy, Lukas Schöner, Ruth Waitzberg, Reinhard Busse
Technische Universität Berlin, Fachgebiet Management im Gesundheitswesen

Es bestehen keine Interessenskonflikte der Autor:innen.

Hintergrund

Krankheiten im Mund- und Zahnbereich:

- Globale Herausforderung für Public Health
- Etwa die Hälfte der EU-Bevölkerung betroffen
- Gesundheitliche und wirtschaftliche Belastungen

3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



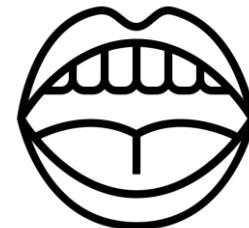
UNTERZIEL 3.8

ERREICHEN EINER UNIVERSELLEN
GESUNDHEITSVERSORGUNG

➤ Allen Menschen **Zugang zu zahn- und mundgesundheitlicher Versorgung**
zu ermöglichen, ohne dass diese in **finanzielle Not** geraten

Ziel der Studie

Identifizierung und Konsentierung von **Indikatoren** zur Bewertung
der Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen im Bereich der
Mund- und Zahngesundheit in EU-Ländern



Methode

„PRUDENT“ (Prioritization, incentives and Resource use for sUstainable DENTistry)

- **Mapping-Ansatz** und modifizierte **Delphi-Methode**
- Mit **Experten** aus Wissenschaft, Behörden, Politik, Zivilgesellschaft, Patientenorganisationen, Gesundheitsfachberufen

- Mixed-Methods Design
- Finanzierung: Horizon Europe Januar 2023 bis Dezember 2027
- Partner: Niederlande, Deutschland, Dänemark, England, Estland, Frankreich, Irland, Malta, Norwegen, Ungarn und Portugal

Ergebnisse: Identifizierung der Indikatoren



Clustern und
Kategorisieren der
1.220 Indikatoren

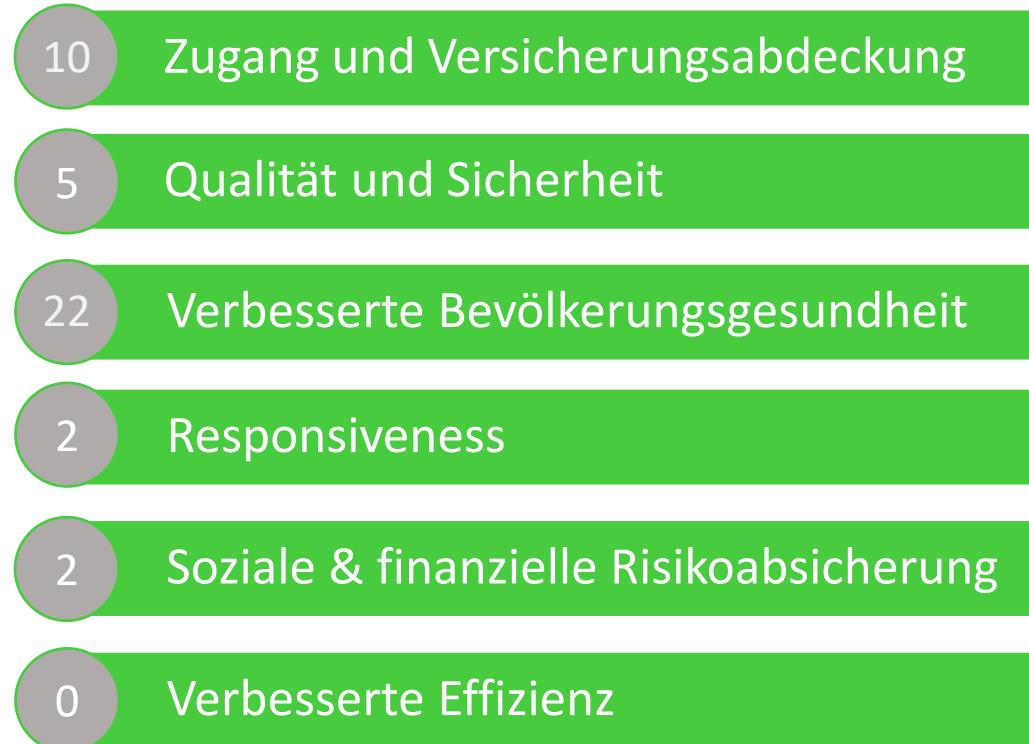
92

Ergebnisse: Kategorisieren der Indikatoren in das WHO Framework¹⁾

FUNKTIONEN



ZIELE



¹⁾ World Health Organization. (2010). Monitoring the building blocks of health systems: a handbook of indicators and their measurement strategies. <https://iris.who.int/handle/10665/258734>

Nächste Schritte: modifizierte 3-stufige Delphi-Methode

1) Asynchrone Online-Befragung
von Expert:innen zur Bewertung der Relevanz der Indikatoren für die Verwendung in Gesundheitsinformationssystemen in der EU



2) Synchrone Beratung
der Expert:innen zu Indikatoren, die nicht eindeutig als relevant bzw. irrelevant bewertet wurden



3) Diskussion
zur Abbildbarkeit der identifizierten Indikatoren hinsichtlich bspw. Operationalisierung und Datenverfügbarkeit

Fragen und Anmerkungen ?



katharina.achstetter@tu-berlin.de



<https://www.prudentproject.eu>

